

## Presseinformation

Frankfurt, 04. Juli 2019

### Ve-RI Listed Real Estate: Weltweite Immobilieninvestments im Fokus

- Erstes Halbjahr mit zweistelliger Performance
- Nach planmäßiger Reallokation: Singapur bleibt im Investmentfokus
- Asiatisch-pazifische Region am stärksten vertreten

Der global in REITs und börsennotierte Immobilienaktien investierende Fonds Ve-RI Listed Real Estate (DE0009763276 [R] und DE000A0MKQM3 [I]) hat das erste Halbjahr 2019 mit einer Performance von +15,75 Prozent abgeschlossen (Stand 28.06.2019).

#### Singapur im Fokus

Aktuell führte das Fondsmanagement die quartalsweise Reallokation des Fonds durch. Dabei kam es zu nennenswerten Veränderungen in der Länderverteilung. Großer Profiteur war Singapur. Im letzten Quartal lag der Stadtstaat mit 13 Prozent gleichauf mit Deutschland auf Platz drei hinter Australien und Kanada. Durch den Zukauf von CapiaLand Commercial Trust, CapitaLand Mall Trust, Marpletree Logistics Trust und Frasers Centerpoint Trust ist nun die Finanzmetropole Asiens mit 27 Prozent (+14 Prozent zum Vorquartal) mit deutlichem Abstand im Fonds am stärksten vertreten. Kanada kommt mit einem Anteil von 20 Prozent auf den zweiten Rang (-3 Prozent), gefolgt von Australien (-4 Prozent). Zusammen mit Hong Kong, das mit einem Aktientitel vertreten ist, ist der asiatisch-pazifische Raum nun mit 43 Prozent die stärkste Region. Europa folgt mit 37 Prozent. Nord-Amerika spielt mit 20 Prozent aktuell eine untergeordnete Rolle. „Singapur entwickelt sich seit Jahren erstaunlich schnell. Mit einer klaren Investitionsstrategien in Industrie 4.0, Infrastruktur und Digitalisierung ist die ehemalige englische Kolonie Vorreiter in vielen Technologiefeldern. Im Vergleich zu Deutschland (48.250 US-Dollar) liegt das Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner (2018) mit über 64.000 Dollar deutlich höher. 2017 lag der Wert für Singapur noch bei 57.000 Dollar. Diese positiven Entwicklungen, der Status als Finanzmetropole, zusammen mit dem begrenzten Platzangebot eines Stadtstaates in einer der boomenden Regionen Asiens, machen den Immobilienmarkt sehr attraktiv für Investoren aus aller Welt“, fasst Christian Riemann, Fondsmanager von La Française Asset Management die aktuelle Entwicklung zusammen.

Zur Selektion der Aktien verwendet das Fondsmanagement von La Française Asset Management das eigens entwickelte Aktienselektionsmodell, das rein systematisch vorgeht. Neben Quality- und Valuebewertungen kommen dabei die rein quantitativen Faktoren Trendstabilität, Low Risk und Nachhaltigkeit (sogenannte ESG-Kriterien) zum Einsatz. Aus der Kombination dieser Kriterien ergibt sich ein Gesamtranking. Mindestens 30 gelistete Immobilienwerte, die in diesem Aktienselektionsprozess aus rund 300 in Frage kommenden Titel insgesamt am besten abschneiden, bilden gleichgewichtet das Portfolio des Fonds.

#### Über La Française Asset Management

Seit Ende Dezember 2018 gehören die Veritas Investment, aus der die La Française Asset Management GmbH hervorging, sowie ihre Hamburger Schwestergesellschaft Veritas Institutional zur La-Française-Gruppe.

Basierend auf unseren Erfahrungen als Kapitalverwaltungsgesellschaft nach deutschem Recht, die wir seit 1991 sammeln konnten, sind wir der erfahrene Spezialist für systematische und prognosefreie Investmentstrategien der La-Française-Gruppe. Mit unseren regelbasierten Prozessen wollen wir Chancen an den Märkten gezielt nutzen und Risiken konsequent reduzieren, beispielsweise in den Bereichen Aktienfonds, REITs und Infrastrukturinvestments.

Am Standort Frankfurt sind wir nun gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von La Française ein schlagkräftiges 36-köpfiges Team, das unsere Kunden in Deutschland betreut. Zahlreiche Auszeichnungen und Ratings belegen die Qualität unserer Produktpalette.

### **Über La Française**

Seit 40 Jahren entwickelt La Française Kernkompetenzen im Asset Management für Dritte.

La Française verfolgt ein Multi-Expertisen-Geschäftsmodell, das sich in vier Kernbereiche aufteilt: Wertpapiere, Immobilien, Investmentlösungen und Direktfinanzierung. Die Unternehmensgruppe spricht institutionelle und Privatkunden weltweit an.

Mit 639 Mitarbeitern verwaltet La Française an den Standorten Paris, Frankfurt, Genf, Hamburg, Stamford (CT, USA), Hongkong, London, Luxemburg, Madrid, Milan, Seoul und Singapur ein Vermögen von 65,8 Milliarden Euro (Stand 01.01.2019).

La Française ist ein zukunftsorientierter, verantwortungsbewusster Investor und bezieht als solcher die Herausforderungen von morgen in die heutige Anlagestrategie mit ein.

La Française gehört zu Credit Mutuel Nord (CMNE), einer in Nordfrankreich und Belgien ansässigen Banken- und Versicherungsgruppe mit einem regulatorischen Eigenkapital von 3,2 Milliarden Euro (Stand 30.06.2018).

.....

### **Pressekontakt:**

La Française Asset Management GmbH  
Ralf Droz  
mainBuilding, Taunusanlage 18  
60325 Frankfurt

Tel. +49 (0)69. 97 57 43 -73  
rdroz@la-francaise.com  
www.la-francaise-am.de

Heidi Rauen  
Tel. +49 (0)69. 33 99 78 -13  
hrauen@dolphinvest.eu

### **Risikohinweise:**

Bitte beachten Sie: Die La Française Asset Management GmbH bietet keine Anlageberatung. Die Inhalte dieser Meldung dienen ausschließlich fachlichen Informationszwecken und sind nicht als Empfehlung zu verstehen, bestimmte Transaktionen einzugehen oder zu unterlassen. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Meldung kann Links zu Webseiten anderer Anbieter enthalten, deren Inhalte von der La Française Asset Management GmbH nicht kontrolliert werden. Daher übernimmt die La Française Asset Management GmbH für derartige Inhalte keine Haftung. Darüber hinaus übernimmt die La Française Asset Management GmbH keine Haftung für in dieser Meldung von Dritten zur Verfügung gestellte Daten und Informationen. Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich ausschließlich um Vergangenheitswerte, aus denen keine

Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds gezogen werden können. Die Berechnung erfolgt nach der BVI-Methode. Provisionen und Kosten, die bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen entstehen, bleiben bei der Berechnung der Wertentwicklung unberücksichtigt. Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und falls vorhanden einem Ausgabeaufschlag von z. B. 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Ausgabeaufschläge und Depotkosten reduzieren das eingesetzte Kapital sowie die dargestellte Wertentwicklung. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in Verbindung mit dem jeweils letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen und die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie in deutscher Sprache kostenlos bei der La Française Asset Management GmbH und im Internet unter [www.la-francaise-am.de](http://www.la-francaise-am.de) und in Österreich bei der Zahlstelle Société Générale S.A., Paris, Zweigniederlassung Wien, Prinz-Eugen-Straße 8-10/5/TOP 11, A-1040 Wien.